

Nr. 44 / August 1993



COUNTRY & WESTERN

CLUB BERN

Switzerland



Travis

**HONKY TONK
NOTICE**

Impressum

Herausgeber

COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

CH - 3000 Bern
PC 30 - 35662-6

Mitglied der Country Music Föderation Schweiz (CMFS)

Wichtige Telefonnummern

| | | |
|---------------|-----------------|---------------------|
| Präsident | 031 / 921 64 10 | Rolf Probst |
| Vizepräsident | 031 / 23 69 87 | Lotti Hutmacher |
| Kassiererin | 031 / 921 64 10 | Jacqueline Obwieser |
| Sekretär | 031 / 991 72 13 | Jürg Wüthrich |
| Beisitzer | 031 / 809 32 51 | Martha Amstutz |
| | 031 / 869 50 29 | Markus von Ballmoos |

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Titelbild

Travis Tritt

Redaktion

Lotti Hutmacher
Fabrikstrasse 43
3012 Bern

Tf 031 / 23 69 87
Tf 031 / 301 69 87 (ab 25.9.93)

Mitarbeiter an dieser Nummer

Amstutz Martha / Anneler Mario
Baumgartner Tony & Marga
Burri Béatrice
Clerc Monika
Hugi Rosemarie & René
Lehmann Therese
Nicolet Philippe
Probst Rolf
Wüthrich Jürg
Zahnd Andy
sowie alle, die nach Gerlingen
gereist sind

Auflage: 300 Exemplare

Redaktionsschluss nächste Ausgabe (Nov/Dez/Jan): 29. Oktober 1993

Presicorner

Hoi zäme

Viele von Euch sind sicherlich in den Sommerferien, diejenigen, die schon Ferien hatten, werden Euch sicherlich beneiden und diejenigen, die sie noch vor sich haben werdet Ihr beneiden - ha.. ha... ha...!

Im Namen der Clubs und all denen Mitgliedern, die am Ausflug nach Gerlingen dabei waren, möchte ich mich bei unseren Gastgebern des **Country und Western Clubs Gerlingen recht herzlich bedanken**. Es war wie immer ein tolles und lustiges Weekend.

9th Int. Country Night Bern des Country & Western Club Bern. Ja, Ihr habt richtig gelesen, die Vorbereitungen für unsere "Country Night" laufen schon fast auf Hochtouren. Es freut uns, dass wir Euch schon einen Teil des Programmes vorstellen können, und zwar schon in diesem Heft (siehe Bericht). Den anderen Teil werdet Ihr erfahren, sobald wir uns mit den Musikern geeinigt haben.

Die Helfer gehören ebenso wie die Musiker zu den Stützpfählern eines solchen Anlasses. Deshalb ist es wichtig, dass man auch früh genug an die Helfer gelangt. Daher mein Aufruf an alle, die bei der 9th Int. Country Night Bern in Ortschaften helfen möchten, bitte meldet Euch bei mir, damit wir genügend Zeit zum Einteilen haben.

10th Int. Country Night des Country & Western Clubs Bern.

Die Vorbereitungen für diesen Anlass sind ebenfalls schon angelaufen, soll doch diese 10th Int. Country Night etwas besonderes werden, mehr dazu in Tony's Bericht in diesem Heft.

Bis bald - and have a good time...

Please give a

phone call

Tel : 031 / 921 64 10

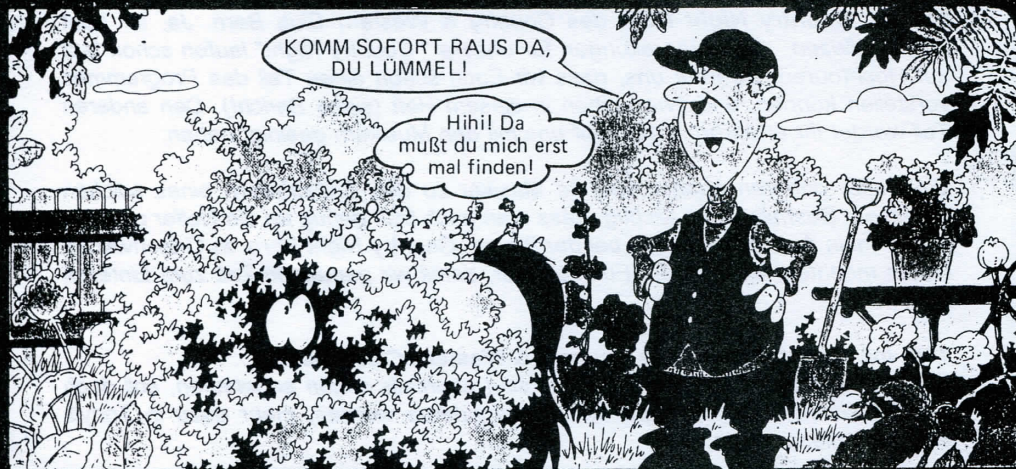


Mulle im Versteck



HE, DU DA! WAS MACHST DU IN MEINEM GARTEN? DU ZERTRAMPELST MIR JA SÄMTLICHE BEETE!

Ach du Schreck! Schnell ins Versteck!



KOMM SOFORT RAUS DA, DU LÜMMEL!

Hihi! Da mußst du mich erst mal finden!



Versteh' ich gar nicht! Ich hatte mich doch so gut versteckt!

Club Notices

- In der letzten HTN Ausgabe hat sich ein **Fehlerteufel** eingeschlichen und zwar im Artikel über die Gruppe **AMBER**. Hier zur Vervollständigung noch die ganze Vorstellung des Bandmitgliedes Jean-Pierre Berchier :

Jean-Pierre Berchier (Bass, Gesang) ist in der Szene seit vielen Jahren als begehrter Bassist dabei und dürfte bereits durch seine früheren Aktivitäten bei Yours Truly, Aladdin und der Hanery Amman Band ein Begriff sein. Heute legt er bei Blues Power und vor allem bei **AMBER** das nötige Fundament. Die Redaktion bittet die Band um Entschuldigung!

- **Erwin Wyss** sowie **Barbara & Beat Zingg** haben mehr als den üblichen Club-Jahresbeitrag einbezahlt. **Herzlichen Dank für die Spenden!**
- Am **24. September 93** ist wiederum das **Kleinkaliber-Wettschiessen** angesagt. Näheres erfährt ihr aus dem Flugblatt von Martha.
- Der beliebte **Kegelabend** findet am **29. Oktober 93** wiederum im **Rest. Bahnhof in Zollikofen** statt (siehe Flugblatt).
- Dieses Jahr gibt es endlich wieder einmal eine **Silvesterparty!** Diesen Termin solltet ihr unbedingt in Euren Kalendern vormerken. Weitere Angaben folgen zu gegebener Zeit.
- **Freiwillige Helfer gesucht!** Unsere **9th Int. Country Night** rückt näher, das heisst für uns mit der Organisation zu beginnen. Wer gerne mithelfen möchte, melde sich bei unserem Präsi Rolf Probst, Tf 031 / 921 64 10 (abends).
- Damit wir noch die Rückschau auf die 9th Int. Country Night einbeziehen können, wird die **nächste Ausgabe des "Honky Tonk Notice"** erst **Mitte November erstellt**. Wir bitten um Kenntnisnahme.
- Am **14. August 1993** werden **Katharina Zwahlen** und **Arthur Harnisch** um 12.30 Uhr im Käppeli, Schwarzenburg, **getraut**. Die **Hochzeitsfeier** findet anschliessend im Bären in Schwarzenburg statt. **Wir wünschen dem Brautpaar von Herzen alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.**



Das "Rambling Fever", den Drang umher zuziehen, hat Michael Ballew schon während seiner Kindheit entwickelt. In ihrem Haus auf Rädern zog die Familie von einer texanischen Kleinstadt zur nächsten - nichts ungewöhnliches, wenn der Papa auf den texanischen Oelfeldern arbeitet. Nach 25 Jahren und 25 Städten entschloss sich Michael's Mutter, das Haus ein letztes Mal vor eine Zugmaschine zu spannen und so weit nördlich wie nur möglich zu ziehen "and still be in Texas", nach Perryton, wo sein Vater eine eigene Firma gründete.

Als Michael mit 10 Jahren seine erste Gitarre bekam, dauerte es nicht lange, bis die endlose Weite der "Great Plain" seine Phantasie anregte und ihn zu einem echten Texas Troubadour machte.

Dennoch verliess er Texas, um sein Glück in der kalifornischen Musik Scene der 60er Jahre zu suchen, wo er auch mühelos einen Job als Sin-

Michael Ballew and Rodeo Cool

ger/Songwriter in Los Angeles fand. 1967 folgte der erste Plattenvertrag mit White Whale Records. Später unterzeichnete er bei Columbia, Warner Bros. und EMI America.

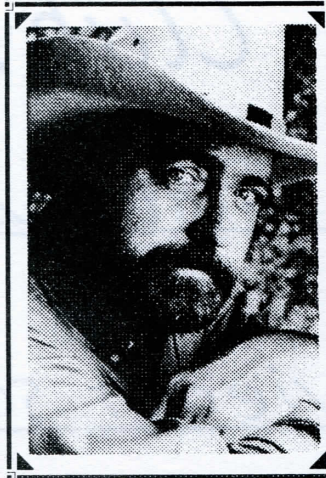
Nachdem Michael sogar einige Top 100 Erfolge mit diversen Rock'n Roll Bands vorweisen konnte, als opening act unter anderem für Loggins & Messina, Steppenwolf, Eric Burdon, Country Joe and the Fish and the Animals (um nur einige zu nennen) auftrat, zog es ihn doch zurück nach Texas zu den Wurzeln der Country Musik. Austin schien der geeignete Platz zu sein - und er war es auch! Die Musik Scene Austins öffnete ihre Arme und blieb bis heute seine musikalische Heimat.

Michael Ballew spielte unter anderem mit Willie Nelson, Asleep at the Wheel, Doc Watson, Alan Jackson, verbrachte immer wieder einige Zeit in Nashville, wo er mit Leuten wie Mac Davies, Leroy Parnell und David Wills Songs schrieb, von denen einigen weit in die Top 40 Charts drangen und in der Dolly Parton Christmas Show zu hören waren.

Mit Hilfe seiner eigenen Top 40 Hits wurde Michael schliesslich zu dem, was

er immer wollte, erfolgreicher der seinen verfolgen kann, Country Musik spielt, und alles state" Texas, wo dort zu immer grüner

1992 wurde von Family seine CD ausgegeben. Ein bum das den seines musikalisch aufzeigt. Ein träger der Beachtung man fragt sich, Ballew nicht zu den Top 5 der Country Musik gehört!!!



ein unabhängiger, Singer/Songwriter, eigenen Stil seine Art von produziert und in seinem "home das Gras, wie man behaupten pflegt, ist....

der deutschen Bear "I love Texas" her-22 Titel starkes Al-ganzen Querschnitt schen Schaffens sensationeller Ton-eigentlich viel mehr haben sollte und weshalb Michael

Michaels Band- Rodeo Cool:

Lee Manley- Drums

Lee wurde in Abilene, West Texas geboren und zog in den 70er Jahren nach Austin um. Dort begann er Schlagzeug zu spielen. Er war in der Band oder im Studio mit Leuten wie: Leroy Parnell, Lyle Lovett, Willie Nelson, Jerry Jeff Walker, Delbert McClinton.....

David Michael Zettner- Steel Guitar

Er wuchs in San Antonio, Texas auf. 1966 nahm ihn ein gewisser Willie Nelson on the road bis David 1970 in die Army musste. Willie Nelson und David sind ganz dicke Freunde und David lebte damals, als Willie's Haus in Nashville abbrannte bei ihm. Hier nun die kleine Liste mit den Stars, die David begleitete: Mother Earth, Hank Williams jr., Johnny Bush, Ray Price, Kimmie Rhodes, Delbert McClinton etc. David arbeitete für 5 Jahren in Nashville als Studiomusiker und war auch in dieser Zeit ein festes Mitglied der Begleitband der Gran Ol Opry

Bill Colbert- Bass

Bill kommt aus Austin. Er spielte in der Vergangenheit mit Texas Fever, Tracy Lynn, A.C. Gonzales und vielen andern Hill Country Bands zusammen. Als Songwriter hatte er schon Nummer 1 Hits in Norwegen und er gewann 1983 den Nashville Song Writing Competition.

So wird sich Micheal Ballew& Rodeo Cool am 14. August im Schwarzsee präsentieren. Also wer Zeit hat, unbedingt hingehen!!!!



Club Treff

Freitag 29. Okt. 93

Es ist wieder soweit!

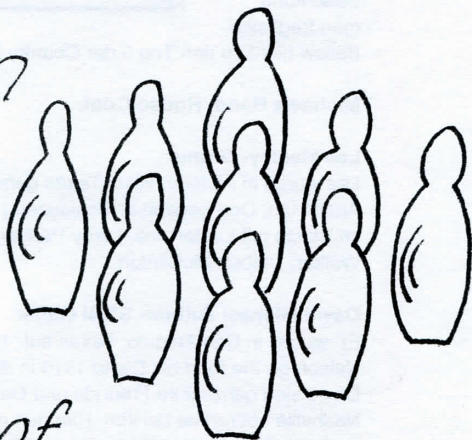
3 Kegelbahnen

sind für uns

ab 20⁰⁰ Uhr

im Rest. Bahnhof

in Zollikofen reserviert.



Also, nichts wie hin!

Vorschau 9th Int. Country Night

Am 6. November 1993 findet bereits unsere 9. Int. Country Night in der Mehrzweckhalle in Ortschaftswaben statt. **Freiwillige**, die gerne aktiv an der Country Night mithelfen wollen melden sich bitte bei Rolf Probst unter Telefon Nr 031 / 921 64 10.

Im Gespräch sind bis zu diesem Zeitpunkt die zwei nachfolgend abgebildeten Bands (Änderungen vorbehalten). Das definitive Programm werdet ihr zur gegebenen Zeit durch das Programmheft erfahren.



The Moonlight Riders aus Holland



Autumn Leaves aus Deutschland



Merkt Euch bitte diesen Termin vor !

Gerlingen Weekend 1993

Abfahrt ab P&R Gangloff am Samstag, 15. Mai 93, um 08:00 Uhr, mit einem 28 Jahre alten Kleinbus, Fahrgeschwindigkeit höchsten 80 Km/h (Juppiiii...!). Wie auch in den letzten Jahren waren wir in Sachen Verpflegung gut ausgerüstet. Wir waren 11 Nasen, einer davon hatte natürlich die ID vergessen, auch das ist uns bekannt.

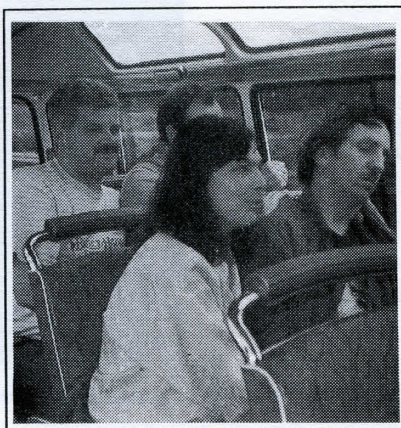


Am Zielort Gerlingen angekommen waren wir ziemlich durchgeschüttelt und hatten einen mittleren Gehörschaden. Dafür hatten wir unterwegs viele Winkkontakte mit moderner motorisierten Automobilisten als uns. Bei einem heiklen Zwischenfall in Schaffhausen wurden wir von drei Lastwagen in's Sandwich genommen. Einer fuhr vor uns, einer hinter uns und ein anderer rechts neben uns. Alles wegen einem geistig schwer umnachteten Lieferwagenfahrer, der allen andern den Vortritt wegschnappte. Beat drückte das Bremspedal fast durch's Blech. Das

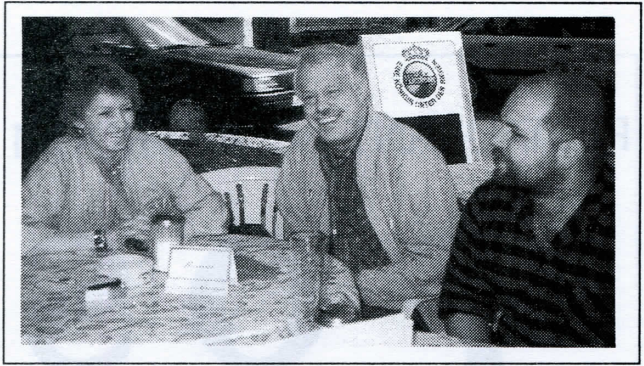
zweimalige Zusammentreffen mit einem Trucker war besonders lustig.



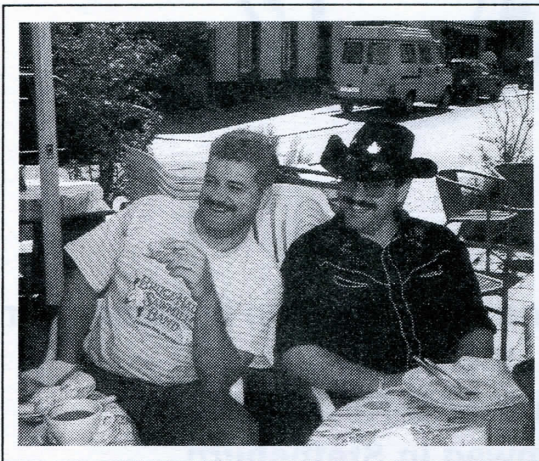
Doch genug von der Anfahrt. Gegen 14:00 Uhr trafen wir in Gerlingen ein, wo wir wie immer, von unseren Freunden herzlich empfangen wurden.



Um 16.00 Uhr gab es eine interessante Dia-Show über Amerika. Darin wurden die Staaten Colorado, Montana, Nebraska und Wyoming vorgestellt. Die Show wurde von einem Mitglied des Country Club Gerlingen präsentiert. In der Jahnhalle, neben der ausgebrannten Stadthalle, kam bald einmal eine familiäre Stimmung auf. In Intervallen von 30 Minuten wechselten sich die beiden Bands, die "Saddle Tramps" aus Gerlingen und die Bluegrass-Band "Shady-Mix" aus München ab.



Um 2 Uhr morgens, wurden wir unseren Schlummertütern und -vätern zugeteilt und bezogen unsere Nachtquartiere. An dieser Stelle sei ein herzliches Dankeschön an unseren Gastgeber ausgesprochen, die uns wieder sehr freundlich aufgenommen haben.



Da unsere Gerlinger Freunde für einmal nicht so engagiert waren, hatten wir mehr als in anderen Jahren Gelegenheit, mit ihnen zu diskutieren, tanzen usw. Die Verpflegung, vor allem das Chili und der Jack Daniels waren erstklassig wie immer.

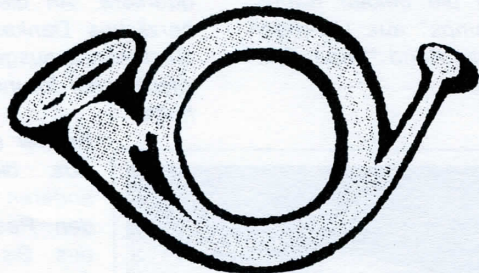
Es war sehr, sehr ruhig im Bus, die Schnaps- und anderen Leichen schliefen den Rest ihres Rausches aus. Bis zum ersten WC-Stop verlief die Fahrt relativ ereignislos. Nach diesem Halt jedoch wurden die Bauchschmerzen von Uschi schlimmer, welche sie schon in Gerlingen gequält hatten. In Schaffhausen wurden die Schmerzen so schlimm, dass wir Uschi um ca. 16.00 Uhr ins Spital bringen mussten. Wir machten es uns auf dem Parkplatz so gemütlich wie eben möglich. Wir waren sehr erleichtert, als wir nach ca. 2 Stunden wieder vollzählig den Rest Richtung Heimat unter die Räder nehmen konnten. Froh und Müde und irgendwie zufrieden. Ein Gerlinger Weekend gehört einfach dazu.

Die Reisenden

RESTAURANT • TEA-ROOM • GLACIER

POST

Höchhausweg 4 – Steffisburg



**Während den Sommer-Monaten bedienen wir
Sie auch im
SCHWIMMBAD-RESTAURANT
Gummweg in Steffisburg**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bernhard Haldimann und Mitarbeiter**

Clublokal des Country Club Thun

King Of The Road

Lässig ist's, mit Blue Jeans und modisch farbigen Turnschuhen durch die Kurven zu wetzen. Vor der Stammbeiz springt man elegant von der Maschine und ist voll bar- und flirteinsatzfähig, ohne Trampertiefel und Polsterkombi, nach einem, vielleicht auch zwei Bierchen geht's dann mit einem netten Mädchen, adrett in modischen Schühlein, Minirock und leichtem Plastikjäcklein los. Gewappnet für alle Fälle, hat man den zweiten Helm, Marke "Discount", dabei, denn ohne Kopftopf geht nichts mehr.

Ab rauscht die Post! Unser Held liegt in die Kurven, Fussraster feuern Funkenfontänen, die Holde hängt sich heiss an dich, die Sinne sind geschärft, du fühlst dich eins mit deiner Maschine. Das Leben, da spürt man, dass man lebt, du bist "King of the road again", geistiger Orgasmus pur - **FLASH!**

CRASH! - Auf den ersten 20 Zentimeter Gleitstrecke rubbelt der rauhe Asphalt den zähen Levi's Stoff weg, auf den restlichen 20 Metern folgen zuerst Haut, dann Fleisch und zuletzt Knochen. Die ungeschützte Kniescheibe zersplittert am kantigen Granit des Trottoirrandes, der Turnschuh samt Fuss wickelt sich passgenau um den Signalpfosten, Bänder reissen, und erst ein Baum stoppt den wilden Vernichtungsflug, indem er sich dem ungeschützten Rücken unseres Helden erfolgreich entgegenstemmt. Gebrochen bleiben beide - Rücken und Held - ganz, ganz ruhig liegen.

Das muss nicht sein!

Im Spitalbett hat unser "King" Gelegenheit, sich Gedanken zu machen. Zum Beispiel ob er sich doch das nächste Mal (sofern noch möglich) in ein Kombi zwängt und ob er wirklich auch Bier trinken muss, wenn er auf dem Motorrad unterwegs ist.

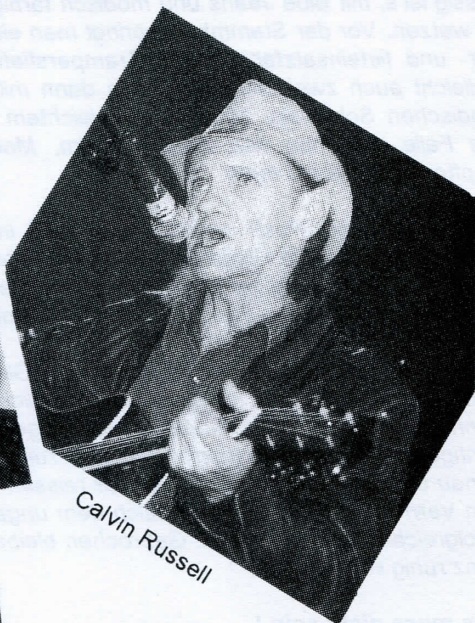
Text: Schweizer Motorrad-Fahrlehrer-Verband, Burgdorf



Int. Singer-/Songwriter-Festival Frutigen



Rosie Flores



Calvin Russell



Jo-EI Sonnier

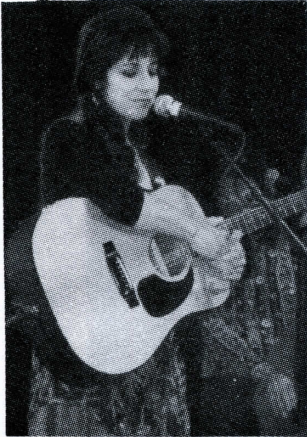


Paulette Carlson

Frutigen, 21. - 23. Mai 1993



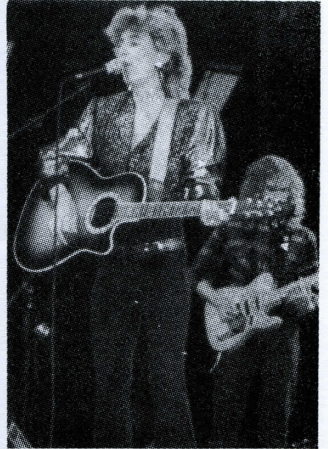
3 Wheel Drive



Tish Hinojosa



Marcia Ball



Heather Myles



The Mavericks



presents

TRAVIS TRITT
EMMYLOU HARRIS
TRISHA YEARWOOD
COLLIN RAYE
BRITTA T.

5
Jahre

COUNTRY
NIGHT
GSTAAD

24./25. SEPTEMBER 1993



Schweizerischer
Bankverein
Société de
Banque Suisse

Blick

M. BACH
IMMOBILIEN



Village
Cigars

louis de
poortere



COUNTRY NIGHT-Vorverkauf:

Kirchstrasse, PF 334, 3780 Gstaad, Tel. 030-4 82 84,
und bei allen TicketCorner des Schweiz. Bankvereins.

Texas-News

Die Texaner stehen den Schweizern punkto Feste feiern in rein gar nichts nach. Die Tage des Jahres reichen nie aus bei wenigstens einem Teil der Messen, Barbeques, Pferde- und Windhunderennen, Flohmärkten (grossen), Lichter- und Kunsthandwerkfesten, Apfel-, Wein-, Grapefruits- und Wassermelonenfestivals dabeizusein. Einmal abgesehen von den Volksmärschen, Bluegrass-Jamborees und Pferde-Shows gibt es so lustige Happenings wie Cajun-Catfish-Festivals, Grandma's Sunday-Dinner oder Wild Turkey-Regatta. Und natürlich den Bluebonnet-Trail! Diese kleinen Lupinen sind die Staatsblumen und ganz Texas ist im März und April ein wunderbarer Garten voller verschiedener Wildblumen und im Süden blühender Kakteen. Es gibt eine spezielle Telefonnummer, welche Auskunft gibt über die jeweilige Gegend, die gerade in schönster Blütenpracht steht. Dahin fährt man am Wochenende mit Freunden und treut sich am Leben.

Liest man das Oktoberheft der "Texas Highways", kann jeder auslesen, in welche Himmelsrichtung er möchte, um an ein Wurstfest (meist von Oesterreichern, Deutschen oder Schweizern organisiert), Oktoberfest oder schon an eine Weihnachtsausstellung zu gelangen. Immerhin liegt ein Kalender vor für fünf Landesgegenden.

Ganz gross wird die "Houston Livestock-Show und Rodeo" aufgezogen, ein schon "historisches" Ereignis mit Teilnahme der Old Spanish Trail-Riders. Dieser Trailritt ist der einzige, welcher von ausserhalb Texas startet, um an der grossen Show teilzunehmen und folgt auch dem historischen Weg. Dieses Frühjahr starteten 155 Reiter in Logansport LA, ca. 75 Riggers und einige fahrbare Küchen, die täglich drei warme Mahlzeiten zubereiteten. Sie reiten in einem Tag weiter, als die meisten in zwei und werden mit guten Pferden, bei gutem Wetter in einer Woche in Houston ankommen.

Bericht in der Houston Post von Morris Wayne Brown: "Genau so sind sie auch vor 38 Jahren gestartet. Man hat zwei Pferde, viele sogar drei und können sie auswechseln nach der Morgenpause nach ca. 20 Meilen. Es ist hart für Mensch und Tier, aber die Riggers fahren mit Campern und Pferdetrailern voraus und sind bei Notfällen da. "Uncle Henry" ist 71 Jahre alt und seit 35 Jahren jedesmal dabei. Er erzählt während dem Chili-Mittagessen von Tagen, wo Regen, Hagelschauer und Schnee - alles am gleichen Morgen - für alle eine harte Prüfung war. Früher hatten wir Schlafsäcke und schiefen am Boden unter freiem Himmel. Jetzt ist es besser, bin ja auch älter und gescheiter geworden!"

1993 sind Frauen und Männer jeden Alters, vollständig an der Zahl und mit gesunden Pferden an einem kalten Freitagmorgen in Houston eingeritten. Von diesem Ereignis haben wir erzählen gehört, aber konnten uns leider nur aus den Zeitungsbildern informieren. Das ist ein Grund, die nächsten Ferien aufs Frühjahr zu verlegen. Wer auch an ein Fest möchte - bitte melden - wir kennen nun den Kalender!

See y'all Búa Burri

10 Jahre FOLKMUSIK-SCHULE BERN

Die **FOLKMUSIK-SCHULE BERN** wurde vor zehn Jahren auf private Initiative von Mike Horowitz gegründet. Nach dem Umzug 1988 von der Amthausgasse in die Schwarztorstrasse und nun im November 1992 in die Matte haben wir endlich eigene Räume gefunden.

Wir unterrichten Gitarre, Piano, Bass, Gesang, Geige (Fiddle), Mandoline und Auto-Harp in den verschiedensten Stilrichtungen, Country Music, Irisch Folk, einfache Jazz- und Pop-Styles, Mundartlieder usw.

Zum Anlass von unserem 10-jährigen Jubiläum veranstalten wir am 14. August 1993 ein Fest auf dem Mühlenplatz in der Matte, mit Live Musik von 11.00 bis 23.00 Uhr. Mit Festwirtschaft und verschiedenen Spielen für die kleinen und grossen Kinder.

Die Bandliste mag vielleicht etwas exotisch klingen, wobei trotzdem einige bekannte Namen darunter zu finden sind. Es spielen (fast) alle ehemaligen und jetzigen Lehrer der **FOLKMUSIK-SCHULE BERN** mit Ihrer Band. Als spezieller Hinweis sind die *Beat Less* zu erwähnen, eine Band, die speziell für diesen Anlass gegründet wurde. Dies sind alle jetzigen Lehrer zusammen als *Beatles-Revival Band*.

Once a Week

Beat Less

Moving On

Mettlen Bros. Blues Band

Duo Von Allmen - Fischer

Hugh Boyde and Friends

Mike Horowitz

Tom Lochbrunner mit seiner Autoharp

u.v.m, Spezial Guests

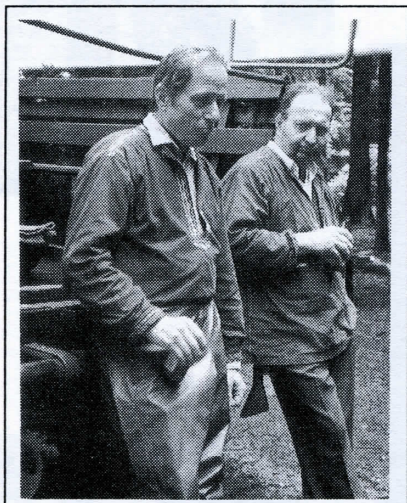


Der Eintritt ist übrigens frei!



Ausflug mit Pferd und Wagen

Am 20. Juni 1993, bei fließendem Sonnenschein trafen wir uns um 10.00 beim Bahnhof Boll. Martha brauchte ihren Wecker wahrlich nicht zu stellen, den bereits ab morgen um acht Uhr schrillte ihr Telefon ununterbrochen, wollte man doch wissen ob dieser Ausflug bei diesem Hudelwetter wirklich durchgeführt wird.



Was echte Cowboy's & Cowgirl's sind zeigte sich dann alsbald, als doch relativ viele Clubmitglieder beim Bahnhof eintrafen, wenn auch zum Teil etwas misstrauisch.

Und so fuhren wir mit 2 Wagen richtung Utzigenwald, wo wir das Glück hatten, bei einer bereits vermieteten, schönen Waldhütte die gedeckte Veranda mit Grill zu benutzen.

Und siehe da, dort angekommen hörte es mit Regnen auf und wir

konnten uns dank Martha's mitgebrachten Blachen auf dem Tisch im Freien breitmachen.

Nicht nur wir Erwachsenen sondern auch die Kinder hatten ihren Plausch beim Versteckspielen oder beim Wasserquellensuchen.



Nach einem gemütlichen Höck und guter Verpflegung fuhren wir um ca 16.30 Uhr wieder Richtung Boll. Einige trafen sich danach noch im Rest. Rössli zu einem Dessert bevor sie sich auf den Weg nach Hause machten.

An dieser Stelle möchte ich Martha für die Organisation sowie Mario für das Anfeuern und Reinigen des Grills herzlich danken - toll wie ihr es gemacht habt!

Lotti



Es geht nicht mehr lange
und Hugis sind zu Dritt



Hmm... so schmeckt der Apfel gut

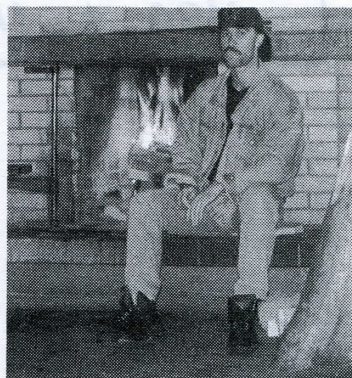


Trotz anfänglichem Regen
hatten wir den Plausch





Die Kinder genossen es sichtlich



Mario, unser "Einheber"!



Die Ausflügler-Crew

MASSACHUSETTS

(MA)

| | |
|--------------------------------------|--|
| <i>Namensherkunft:</i> | <i>"Land auf den grossen Hügeln"</i> <i>indianisch, Bay State (Bucht Staat)</i> |
| <i>Beiname:</i> | <i>Old Colony (alte Kolonie)</i> |
| <i>Fläche:</i> | <i>21'358 km² (45.)</i> |
| <i>Bevölkerung:</i> | <i>5,8 Millionen Einwohner (10.)</i> |
| <i>Höchster Punkt:</i> | <i>Mount Greylock, 1'064 m</i> |
| <i>Längster Fluss:</i> | <i>Merrimack</i> |
| <i>Hauptstadt und grösste Stadt:</i> | <i>Boston, 618'200 Einwohner</i> |
| <i>Beitritt zur Union:</i> | <i>Als 6. der 13 alten Staaten</i> <i>am 6. Februar 1788</i> |
| <i>Staatsmotto:</i> | <i>Mit dem Schwert suchen wir Frieden,</i> <i>aber nur Frieden in Freiheit</i> |
| <i>Berühmte Einwohner:</i> | <i>Samuel, John und John Quincy Adams</i> <i>Paul Rever, Edgar Allan Poe, John F.</i> <i>und Edward M. Kennedy</i> |



Der Staat Massachusetts besteht aus hügeligen- und seenreichen Landschaften. Es ist vergleichbar mit unserem mitteleuropäischen Zuschnitt.

Die erste Niederlassung der Neu Englandstaaten war Plymouth, es konnte nie eine führende Rolle übernehmen. Im Jahre 1691 wurde Plymouth einen Teil der Kolonie Massachusetts.

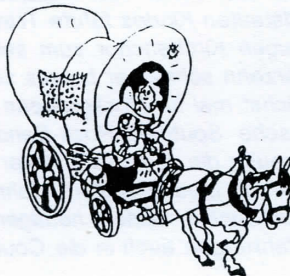
Im Jahre 1630 kam die zweite Siedlungswelle durch diese die Kolonie ihren Aufstieg nahm. So landeten etwa 800 strenggläubige Protestanten an der sumpfigen Küste. Sie hatten einen radikalen Führer namens John Winthrop und gründeten etwa 60 km nördlich von Plymouth die Siedlung Boston.

Die Kolonie wurde nach der St. Botolph's Town benannt. Nach der englischen Grafschaft Lincolnshire, der Herkunft der Siedler. Sie lebten nach den strengen Regeln der Glaubensgemeinschaft. Ihr Prediger John Cotton duldete keine Abweichung und bekämpfte mit allen Mittel die Indianer. Der Inhalt des Lebens war die Arbeit und die Gebete. Eine verdammenswerte Sünde war die Musse und die Unterhaltung. Somit wunderte es kaum, dass die Kolonie in relativ kurzer Zeit wohlhabend wurde. Mit dem Glauben liess es sich nicht vereinbaren, dass man sich den erworbenen Reichtümer erfreute, so wie es die Pflanzer im Süden taten.

Für den Ackerbau war der Boden und das Klima ungeeignet und so nutzte man die buchtenreiche Küste für Anlagen von Werften und Häfen. Mit den Indianer vom Hinterland trieb man mit den wertvollen Fellen Handel. Sie schlugen aus dem Holzreichtum Kapital. Die einträglichste Quelle war freilich der Sklaventransport von der westafrikanischen Küste zu den Kolonien der Karibik und zu den Plantagen von Virginia. Zusätzlich winkte ein guter Verdienst mit dem Branntweingeschäft. Als Ballast luden die Schiffe für die Rückreise Zuckerrohrmelasse, aus dieser wurde dann in den Destillen Bostons Rum gebrannt. Mit diesem Rum erwarb man wiederum Sklaven in Afrika. Dieses "perpetum mobile" blieb in Gang, obwohl es kaum mit den christlichen Idealen der Gemeinschaft vereinbaren liess.

1692 erreichte der Glaubenseifer seinen Höhepunkt. Mit einer an Hysterie grenzende Hexenverfolgung aus der Glaubensgemeinschaft, die wie aus einem dumpfen Schlaf erwachte und somit dem Fundamentalismus (strenggläubige Richtung der evangelischen Kirche in den USA gegen Bibelkritik und Naturwissenschaft) abschwor. Sie bildeten neue Gemeinden mit liberaler Ausrichtung. Die Gläubigen verliehen sich den Namen "Contregational Church of New England".

Rosemarie Hugi



Travis Tritt



Dem heute dreissig Jahre alten Liederschreiber und Sänger Travis Tritt ist 1989 ein ausserordentlicher Einstieg in die professionelle Country Szene gelungen. In der Jahresendhitliste des führenden Fachblattes der amerikanischen Tonträgerindustrie - im Billboard - war der Newcomer Travis Tritt damals mit seinem Debutalbum "Country Club" und den vier daraus ausgekoppelten Singles in allen Kategorien in den vordersten Rängen anzutreffen. In der Sparte "Spitzenreiter der neuen Country Künstler" belegte er nach den Kentucky Headhunters gleich Platz 2. Bereits seine zweite Single, "Help Me Hold On", brachte es bis an die Spitze der Charts. Kein schlechter Start für einen

"Sohn des neuen Südens" (Song-Titel), der es sich bereits sehr früh in den Kopf gesetzt hatte, ein Mitglied vom "Country Club" (Song-Titel) zu sein.

Geboren und aufgewachsen ist Travis Tritt in Marietta, einem Vorort von Atlanta, der Hauptstadt des Staates Georgia. Der schon fast klassische Werdegang eines talentierten musikfreudigen Südstaaten Kindes führte Travis nach der Erfahrung als Solosänger im ortsansässigen Kirchenchor zum selbsterlernten Gitarrenspiel mit acht Jahren und mit vierzehn schrieb er bereits sein erstes Lied. Als Teenager interessierte er sich zunächst mal für Rockgruppen wie die Fleetwood Mac oder die Eagles. Ueber typische Southern-Rock-Bands wie die Lynyrd Skynyrd, die Allman Brothers oder auch die Marshall Tucker Band gelangte er aber auch zur Blues und Soul Musik von Muddy Waters, John Lee Hooker oder Ray Charles. All das spiegelt sich nun auch in seinem heutigen Repertoire wider. Den eigentlichen Anstoss, diese Erfahrungen auch in die Country Musik einfließ-

sen zu lassen, vermittelte ihm die "Outlaw"-Bewegung Ende der siebziger Jahre, in der bekanntlich Waylon Jennings aber auch Hank Williams, Jr. neue Wege beschritten.

Bevor Travis Tritt's Talente aber erst eigentlich entdeckt wurden, ging es ziemlich turbulent zu und her. Sein weiterer Lebenslauf im Zeitraffer: 1981 Abschluss der High School, früh zieht er aus dem Elternhaus, heiratet mit 18 - Scheidung mit 20! - und bringt es in einer Sanitärinstallateurfirma innert kurzer Zeit bis zum Manager, als Amateur erste musikalische Erfahrungen in einem lokalen Club in der Umgebung von Atlanta. Mit einer gesunden Portion Selbstvertrauen wagt er sich immer mehr ins Profigebiet des Musikgeschäftes. Bis ihn 1984 Danny Davenport von der Plattenfirma Warner Brothers entdeckt. Der Rest ist - wie die Amerikaner zu sagen pflegen - Geschichte. Travis Tritt wird als Songwriter nach Los Angeles zitiert und dort unter die Fittiche von Ken Kragen, dem Manager von Kenny Rogers, geführt. Dieser nimmt sich dem aufstrebenden jungen Singer-Songwriter-Talent an und setzt jedes erdenkliche Promotionsmittel ein, um seit 20 Jahren erstmals wieder einen Newcomer zum Star aufzubauen.

Der Erfolg bis dato gibt Travis Tritt und seinem Management recht. Während er noch vor drei Jahren für Stars wie K. T. Oslin oder die Charlie Daniels Band Eröffnungskonzerte gegeben hat, füllt er heute auch problemlos alleine ansehnlich grosse Konzertarenas. "Country Club" wurde als Platinplatte veredelt, 1992 wurde Tritt in die Grand Ole Opry aufgenommen und von der "Country Music Association" (CMA) erhielt er zwei der begehrten Kristall-Auszeichnungen. Kurz vor seinem Auftritt in Gstaad machte der, ansonsten alles andere als Country freundliche Musik-TV-Sender MTV, ein ausführliches Spezialprogramm über den neuen Star der Rock und Soul geprägten Country Musik.

Philippe Nicolet

Discografie

| | | |
|--------------------------|------|--------------|
| Country Club | 1990 | Warner Bros. |
| It's All About To Change | 1991 | Warner Bros. |
| t-r-o-u-b-l-e | 1992 | Warner Bros. |

Awards

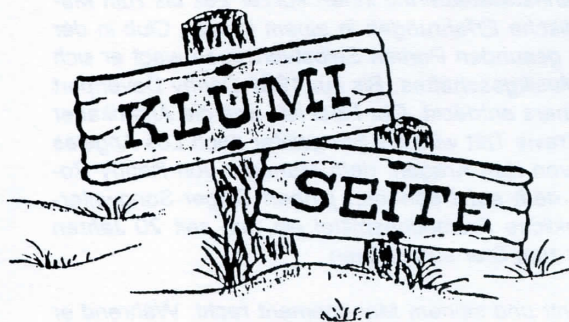
"Horizon" Award - Country Music Association 1991

"Star of Tomorrow" - TNN/Music City News Awards 1992

"Vocal Event Of The Year" mit Marty Stuart - Country Music Association 1992

"Best Country Vocal Collaboration" mit Marty Stuart - Grammy, 1993

Die Seite der Clubmitglieder



Diese Seite ist für alle
"KLU'b'MI'tglieder reserviert!

- bringe Deine Wünsche an,
- äussere dich über Positives und Negatives,
- lobe oder meckere,
- gratuliere und wünsche Glück,
- bringe Vorschläge und Ideen zu Papier,
- tausche, verschenke oder verkaufe,
- suche Helfer, oder biete Deine Hilfe an,
usw...

**Kombiniertes Rudergerät günstig
abzugeben.**

Interessenten melden sich bei

Fam. Hugli Tel. P: 031 / 711 00 29

oder Tel. G: 031 / 999 51 40

8 Wochen altes geimpftes, getigertes
Kätzchen sucht ein neues Zuhause.

Interessenten melden sich bei:

Fam. Hugli Tel. P: 031 / 711 00 29 oder

Tel. G: 031 / 999 51 40

**Diverse Musikinstrumente zu
verkaufen.**

Tel. : 031 / 991 45 97



zu verkaufen:

MSA Classic Single 12



Pedal Steel Guitar

E 9th Nashville tuning, 12 Saiten, 3 Floorpedal
und 4 Kneelever

Alu-Neck, braun mit Holzstruktur, sehr schöne
Steel,

mit Case, Top-Zustand und Super-Sound, Ex-

Besitzer: Bill Greene,

mit Steel Driver und div. Accessoires

Preis: sFr 2200.--

Andy Zahnd, Sagerain 7, 3186 Düringen

Tel: (037) 432 870

Guitar - Workshop

Jede Monet einisch mache mir das
und äs isch immer ä grosse Spass.
Mir singe u spile, so guet mir chöi,
wüu mir i Gedanke äs guets Bischpiel hei.

Therese 031 / 991 45 97



Bernhard Probst

Heizungsanlagen

Natel 077 51 71 73

Rütiweg 79

3072 Ostermundigen

Telefon 031 931 24 60

Telefax 031 931 40 20

Heizungsservice

Reparaturen

Tankanlagen

Boilerentkalkungen

Gespräch in Grindelwald

Belauschtes Gespräch am 9th Swiss Alps Country Music Festival in Grindelwald zwischen Jürg* und Berni*.

Die Namen wurden von der Redaktion sinnvollerweise geändert und der Text teilweise mit * zensuriert.*

- Jürg: Super Wetter heute und kein Verkehr und Stau in Sicht.
- Berni: Logisch, wenn wir sechs Stunden vor Konzertbeginn hier sind.
- Jürg: Der Headliner ist Charlie Daniels, ist das der Bruder von Jack Daniels ?
- Berni: Du bist wirklich ein ***** und die Pirates of the Mississippi sollten deiner Meinung nach die Nachkommen von Kapitän Schwarzbart oder vom Roten Korsar sein und ein Holzbein und Enterhaken tragen. Hä !!
- Jürg: Und, sind sie es nicht ?
- Berni: Du bist wirklich absolut der *****, *****, aber lassen wir das. Da kommt schon die erste Gruppe; Paul Mac Bonvin. Guter Durchschnitt etwas zuviel Rock.
- Jürg: Für einen Weinbauern nicht übel. Aber wir hatten doch früher einen Bundesrat Bonvin, oder ?
- Berni: *****, es hat keinen Sinn mit dir. Was sagst du zu ABO mit Ihrer neuen Bühnenshow.
- Jürg: Was für ein Abonnement ?
- Berni: G*****, ich meine das Appalachian Barn Orchestra.
- Jürg: Ach so die Krügers, sehr gut, super, wenn Jens noch schneller Banjo spielt, musst du die Musikstücke die er spielt erraten. Das Schlagzeug sollten sie weglassen.
- Berni: Wahh! Suzi und Verlon Thompson. Süsses Frauchen mit super Stimme.
- Jürg: Wirklich ein Spezial Act. Was sagt Jürg Hofer, Verlon schreibt für viele bekannte Sänger/innen Lieder und für Kreti und Pleti, aber ich kenne Kreti und Pleti ja gar nicht.
- Berni: Das ist doch nur eine Redewendung. Da! Jetzt kommen die Cowboys.
- Jürg: Jippy, das ist mein Stil, da könnte ich stundenlang zuhören. Doch den Witz von Waddie Mitchel verstehe ich nicht. Aber irgend Jemand wird ihn mir schon in deutsch erzählen.

Berni: Die Piraten sind mir zu rockig und zu laut. Welch ein Gegensatz zu den Cowboys.

Jürg: Jetzt weiss ich warum sie sich Piraten nennen, weil sie von allen etwas zusammengeklaubt haben. Jimi Hendrix, Status Quo, und das soll nun Südstaaten-Rock sein.

Berni: Hee! Hier kommt Charlie Daniels.

Jürg: Her mit meinem Drink.

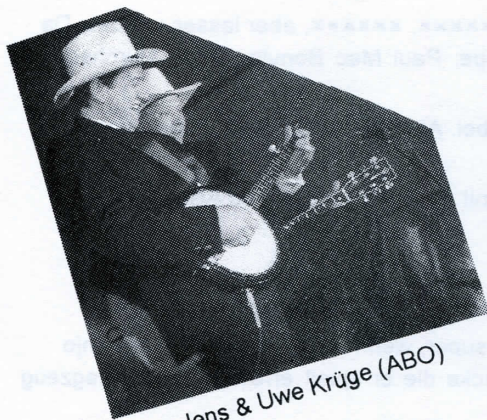
Berni: Der Musiker Daniels du d***** h*****A*****.

Jürg: Zu stark für mich, bevor du mich jetzt wieder anschreist, mit zu stark meine ich, die Musik ist viel zu rockig.

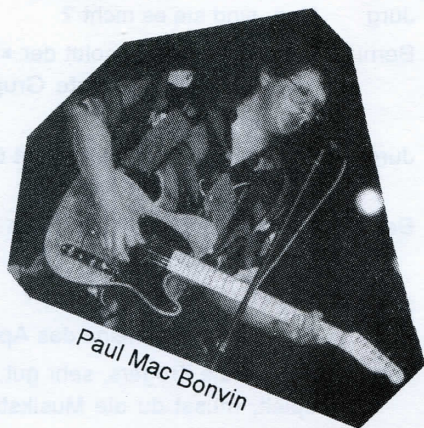
Berni: Wozu, ist die Frau mit der guten Figur und dem Tamburin auf der Bühne gut?

Jürg: Das sollte ein Blickfang sein, so dass du wenigstens etwas für die Augen hast, wenn schon nicht für die Ohren. Ich gehe, es ist mir jetzt wirklich zu laut.

Berni: Hä ! Was hast du gesagt ! Hä !



Jens & Uwe Krüge (ABO)

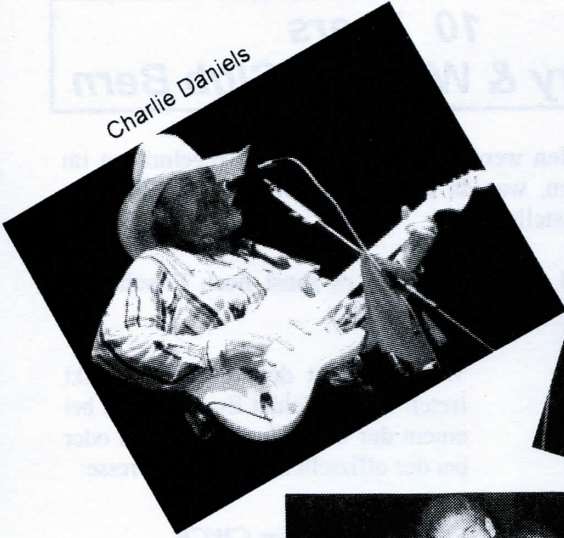


Paul Mac Bonvin

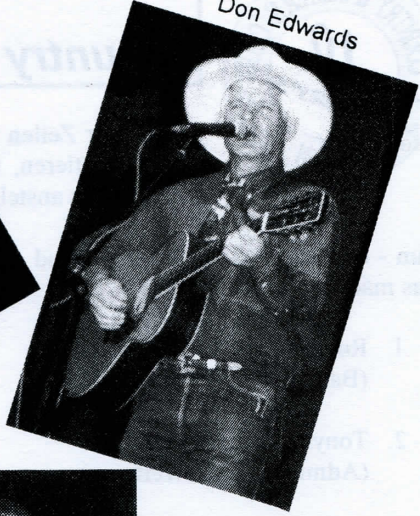


The Sons Of The San Joaquin

Charlie Daniels



Don Edwards

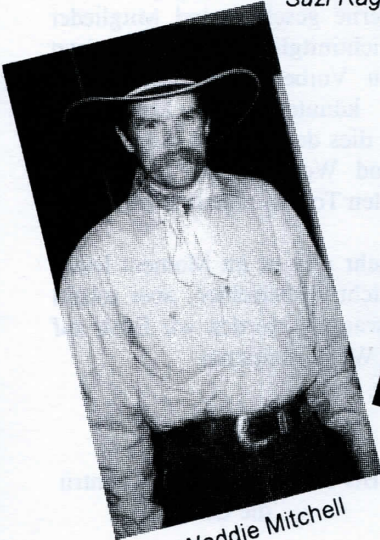


Grindelwald,

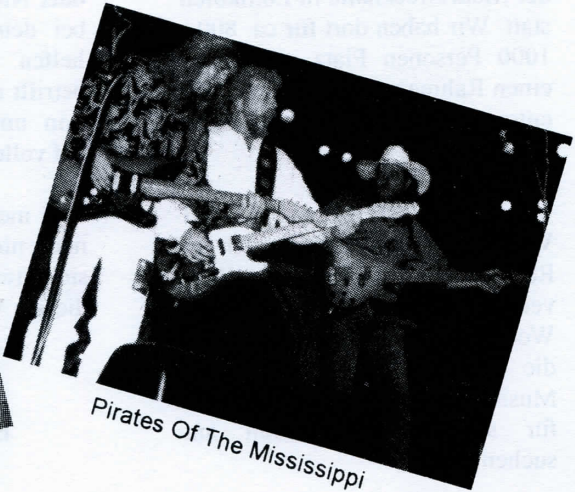


19. Juni 1993

Suzi Ragsdale & Verlon Thompson



Waddie Mitchell



Pirates Of The Mississippi



10 Years Country & Western Club Bern

Diese paar Zeilen werden Euch von jetzt an regelmässig im HTN orientieren, was da diese Leute im OK der 10 Years CWCB alles anstellen.

Nun - erst einmal: Wer sind wir und was machen wir für die Fair?

1. Rolf Probst
(Bauten/Technik)
2. Tony Baumgartner
(Administration/Werbung)
3. Andy Zahnd
(Programm/Blödsinn)

Unser OK hat sich seit der Gründung 2 mal getroffen und zuerst einmal das Konzept erarbeitet. Ideen sind viele - durchführbar jedoch die Wenigsten. Unsere Grundidee:

1. Die Country Night 1994 findet in der Mehrzweckhalle in Zollikofen statt. Wir haben dort für ca. 800 - 1000 Personen Platz und somit einen Rahmen gesetzt, der auf ein entsprechendes Programm hoffen lässt.
2. Vor dieser Night, ca. 2 - 3 Wochen früher, möchten wir im Raum Bern eine Country-Week veranstalten. 6 Abende in einer Woche je ein Konzert quer durch die Stilrichtungen der Country Music. Den geeigneten Ort hierfür sind wir momentan am suchen.

Was gibt es sonst noch Erwähnenswertes?

Wenn Ihr mit dem OK in Kontakt treten wollt: Meldet Euch einfach bei einem der OK-Mitglieder direkt oder bei der offiziellen Jubiläumsadresse:

*10 Years CWCB
Postfach
CH-3097 Liebefeld*

*Tel. 031 819 77 33
Fax 031 819 77 40*

Wir nehmen selbstverständlich gerne weitere Anregungen entgegen. Auch sehr gerne gesehen sind Mitglieder oder Nichtmitglieder, die bereits jetzt bei den Vorbereitungsarbeiten mit-helfen könnten. Zur Hauptsache betrifft dies den Bereich Administration und Werbung, der demnächst auf vollen Touren anlaufen wird.

Viel mehr gibt es im Moment leider noch nicht zu berichten, aber sobald sich etwas tut, werden wir Euch auf diesem Weg orientieren.

Bis bald und kliep es Kööntrii
die OKler

"SLOW DANCING WITH THE MOON" Dolly Parton

Auch diese Produktion von Dolly Parton ist nicht in eine Schublade zu stecken, wie so viele andere. Dolly hat hier mit ihren Leuten eine wunderbare Mischung von Rock, Pop und Country aufgenommen. Auch die großartige Auswahl ihrer Songpartner hat mich beeindruckt. Ein wunderschönes Duett singt sie mit Billy Dean; es heißt "(You Got Me Over) A Heartache Tonight".

Auch der nächste Song auf dieser CD ist hörensenswert: Er klingt wie eine irische Ballade und nennt sich "What Will Baby Be". Etwas bluegrass-ähnlich gibt sie sich beim Stück "More Where That Came From", wo Ricky Skaggs, Allison Krauss und Mary-Chapin Carpenter mitsingen sowie Jo-El Sonnier (Akkordeon) und Marty Stuart (Mandoline) ihre Band verstärken. Sie singt sogar ein sozialkritisches Lied gegen den Rassenhaß und den fahrlässigen Umgang mit der Natur, für eine lebenswerte, gesunde Umwelt ("Why Can't We").

Ihre Stimme hört sich immer noch genau so an, wie vor zehn Jahren, als ich die erste LP von Dolly kaufte. Das ist das Schöne an ihr: Sie kann mit ihrer Stimme "spielen". Sie ist das Instrument, das ihren Gefühlen Ausdruck verleiht. Sie kann einfach alles singen! Ihr nimmt man es nicht übel, wenn sie nächstes Jahr eine absolute Pop- und Rock-CD produziert. Ich habe manchmal das Gefühl, man

kann ihr überhaupt nichts übel nehmen.

Aber etwas möchte ich nicht unerwähnt lassen: Als erstes müßt Ihr Euch mal das zweite Stück anhören; es ist nicht typisch für die CD aber ich finde es ist das schönste "Lumpenliedli" auf "Romeo", das ich je gehört habe.



Alles in allem ist diese CD eine Bereicherung für jeden Fan. Das einzige, was ich nicht verstehe, ist die "Bauchpinselung" der mitsingenden Stars, die aus ihrer Bewunderung für Dolly keinen Hehl machen. Na ja, gut ist die Dolly auf jeden Fall - oder?

Marga

TEXY'S WESTERN TOURS - TEXY'S WESTERN TOURS

Hat's so ein Super-Angebot mit all diesen Leistungen je gegeben?

Der Hit: Richtige Western/Cowboy-Ferien in den USA (Missouri und Oklahoma)

St. Louis, Branson, ("Country Music Capital of the World"), **Tulsa** (Route 66), Westernromantik auf der **Allen Guest Ranch** - Übernachtung in "bunk houses" mit wie zu alten Cowboy-Zeiten üblichen, "Bed Rolls"-Schlafgelegenheiten, Lagerfeuerromantik, Cowboy & Indian Exhibition/Show, Cowboy Music, reiten, Lassowerfunterricht, sämtliche Übernachtungen; Verpflegung je nach Ort variierend zwischen Frühstück, Halb- und Vollpension, Mississippifahrt mit Show, div. Country Show-Eintritte bekannter Interpreten, Fun **und vieles, vieles mehr!**

Diese einmalige Tour beginnt am Samstag, den 18.09.93, und dauert bis zum Sonntag, den 04.10.93 (15 Tage/13 Nächte + 1 Nacht im Flugzeug)

Ich, Vollprofi mit über 9 1/2 Jahren Reisebüroerfahrung und Dipl. Reiseleiter, werde die Reise persönlich begleiten.

Die Preise bewegen sich zwischen sFr. 4'147.-- (Room sharing, 4er Zimmer) und sFr. 5'097.-- (Einzel) inkl. **US-Fafentaxen; freiwillig:** Annullations- und Rückreiseversicherung: 4 % vom Totalpreis.

Beachtet die eingeschlossenen Leistungen im Reiseprogramm! Ihr werdet überrascht sein. Meine Devise lautet: Mehr Leistungen und faire Preise.

Hat's Euch "gluschtig" gemacht? So greift sofort zum Hörer oder schickt mir einen Fax. und fragt nach dem Reiseprogramm mit allen Einzelheiten. Bereits heute freue ich mich auf Euren Anruf. **An dieser einmaligen Reise müsst Ihr einfach teilnehmen! Reserviert noch heute, da die Teilnehmerzahl auf 40 limiert ist (Min. 20)**

Roland Kiener
Texy Tours

Breitenrain 52, CH-3032 Hinterkappelen
Tel und Fax: (0041) (0)31-901.19.84

Y'all come

TEXY'S TOURS - DER SPEZIALIST FÜR USA REISEN
WESTERN/COWBOY STYLE



Club Treff

Freitag, 24. Sept. '93

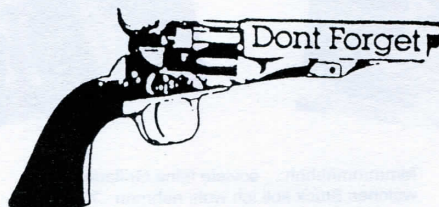
Auch dieses Jahr suchen wir
der/die beste Schütze /in im
Kleinkaliber Wettschiessen

Start um 20⁰⁰h im Schützenhaus

Unkostenbeitrag 8.-

Div. Getränke sind vorhanden

Anfahrt via Köniz - Schliern - Nieder-
scherli richtung Niedermulern,
vor Niedermulern bei der Bach-
käserei links, ca 200 m (Wegweiser)



Brätliplausch beim Pfadiheim



Susan & Adrian beim "Relaxen"

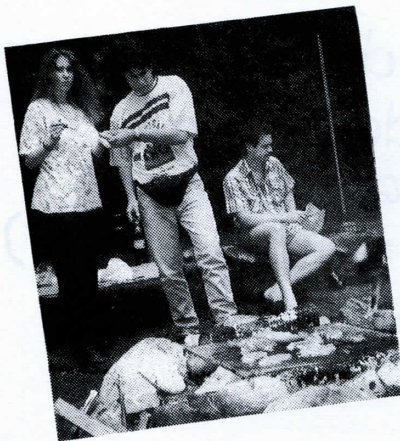


Hugis beim Schlemmen



Sind dies Uwe,
Martha und Volker
oder Volker,
Martha und Uwe ?

Diese Zwillingbrüder
werde ich wohl nie
auseinanderhalten
können



17./18. Juli 1993



Mmmmmhhhhh.... soviele feine Grilladen,
welches Stück soll ich wohl nehmen...??



Ueber wen wird wohl hier gesprochen ?

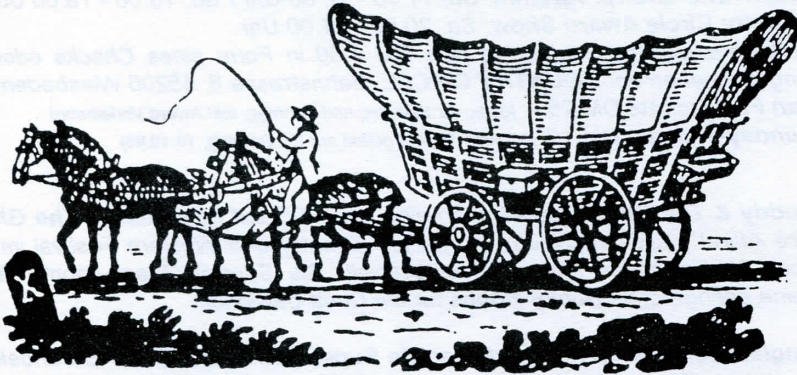


Was da wohl in den verschmutzten Gesichtern vorging ?

Schade, dass ich nicht mit dem Fotoapparat näher rangegangen bin, den da waren diverse nackte männliche Oberkörper zu besichtigen, die so dem Regen trotzten



Lotti



Tel G : 031 / 22 32 28
Tel P : 031 / 25 59 15
Natel : 077 / 52 80 91
FAX : 031 / 22 59 95



little big shop

Western Wear
Army , Freizeit- + Trendmode

Öffnungszeiten:

Donnerstag : 1200 - 2000 Uhr
Samstag : 1000 - 1600 Uhr
oder auf tel. Vereinbarung

M. & M. Zahnd
Von Werdt-Passage 5
3011 Bern

News... Klatsch... Tratsch...

- Die **Western Dance** Tanzgruppe probt neuerdings jeden Donnerstag, ab 20.00 Uhr, im Saal des **Gasthof Löwen in Oberdiesbach**. Nähere Infos erhaltet Ihr bei Martha Amstutz, Tf 031 / 809 32 51.
- Der amerikanische Country-Star **Conway Twitty** ist anfangs Juni im Alter von 59 Jahren gestorben. Er war während einer Tournee in seinem Bus zusammengebrochen und starb im Spital von Springfield (Missouri) an inneren Blutungen. **Conway Twitty** begann 1957 als Teenager zunächst als Rock'n Roll-Musiker und schaffte 1958 mit "It's Only Make Believe" den Durchbruch. Mit Filmrollen festigte er seinen Ruf als Teenage-Idol. In den USA schaffte es der als "Hohepriester der Country-Musik" bezeichnete **Conway Twitty**, über fünfzig Mal die Spitze der Rock- oder der Country-Hitparade zu erobern. Diese Marke wurde weder von Elvis Presley noch den Beatles erreicht. Conway Twitty konnten wir im September 1989 zusammen mit Loretta Lynn, mit der er viele Duets aufgenommen hat an der Country Night Gstaad bewundern.
- Die **FAN FAIR '93 - Europa's Country-Music-Mess Nr. 1** findet am 9. und 10. Oktober 1993 in den Hallen der Messe Sinsheim (Deutschland) (direkt an der A6) statt. **500 Country-Musiker und Bands** werden dort unter anderem zu sehen sein.
Öffnungszeiten: Sa, ab 10.00 Uhr / So, ab 09.00 Uhr.
Musik- und Showprogramm: Sa, 11.00 - 18.00 Uhr / So, 10.00 - 18.00 Uhr
Country Circle Award Show: Sa, 20.00 - 24.00 Uhr.
Ticketbestellung: Geldbetrag plus DM 4.50 in Form eines Checks oder Bar eingeschrieben an: **COUNTRY CIRCLE**, Bahnstrasse 8, 65205 Wiesbaden.
Fan Fair Tickets DM 25.- (gültig für Samstag und Sonntag, inkl Award Verleihung)
Sunday-Tickets DM 10.- (diese Tickets gelten nur für Sonntag, 10.10.93)
- **Buddy & The Ghostriders** haben eine neue CD auf dem Markt. "**The Ghosts Are Alive!**", ein Live-Album, wurde am Country und Western Festival im Zürcher Schützenhaus Albisgüetli eingespielt. Als Special Guest konnte Buddy keine geringere als **Becky Hobbs** für ein Duett gewinnen.
- **Unglaublich aber wahr - unbekannte Super Stars.** Man prüfe die unbekanntesten Bands. **Mary Chapin Carpenter** ist kürzlich als "**Dottie Hansen & Friends**" im Birchmere in Alexandria, VA, aufgetreten, nur um neues Material einmal in Clubatmosphäre auszuprobieren.
Garth Brooks erschien im Clovis City Limits in New Mexico als "**Yukon Jack**", und das kurz vor seinem Auftritt in der Super Bowl. Manchmal möchte man halt doch kein Star sein, oder wie?

- **Travis Tritt**, der seine Schauspielkarriere beim CBS' *Rio Diablo*, mit **Kenny Rogers** und **Naomi Judd** begonnen hatte, will dies weiterführen. Er hat im April fünf Wochen seiner 110-Städte Rock & Country Tour gestrichen und ist auf der Suche nach verschiedenen Drehbüchern.

- **Ein Datum zum Vormerken:** Das **Singer-/Songwriter Festival Frutigen** findet nächstes Jahr am Weekend vom **27. - 29. Mai 1994** statt.

- Am **24. und 25. September 1993** startet bereits die **5. Country Night in Gstaad**. Auftreten werden **Britta T., Collin Raye, Trisha Yearwood, Emmylou Harris und Travis Tritt**, drei davon sind neue junge amerikanische Künstler, die es zu entdecken gilt.

Tickets gibt's beim Ticket-Corner des Schweizerischen Bankvereins.

Die Preisklassen: Fr. 110.—, Fr. 80.—, Fr. 50.— (numerierte Sitzplätze!)



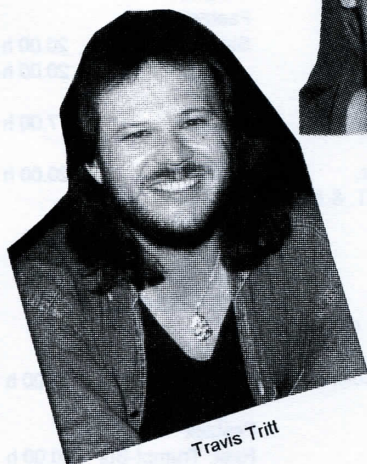
Britta T.



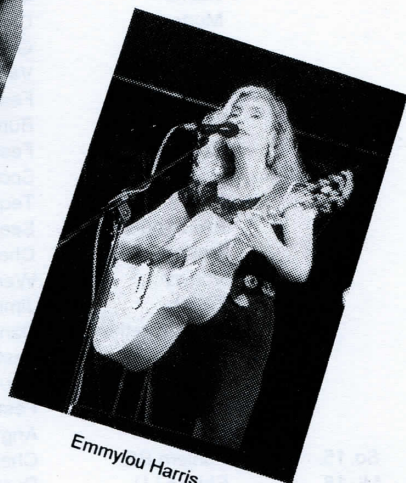
Trisha Yearwood



Collin Raye



Travis Tritt



Emmylou Harris

Country & Western TREFFPUNKTE

August

| | | | | |
|---------|---|--|--|--|
| Fr. 6. | Einsiedeln Unterseen BE Lugano-Melide | Tequila Tony George Hug Festival mit Beppe Gambetta, Devilps Session | Doc Holliday's Open-Air | |
| | Les Diablerets | Festival mit J.G. Duke, Neon Angels , Devil's Session, Detour | | |
| Sa. 7. | Valbella/GR Andelfingen Thun | Cherokee Jimmy Lawton Innenstadtfest mit Dusty Road, Rodeo Ranchers, Southwest Company Jimmy Hofer | Waldfest Rest. Löwen Waisenhausplatz | 19.00 h 14.00 h |
| | Einsiedeln Grächen Spreitenbach | Shawn Jenny B. White Festival mit Rodeo Ranchers, Buddy & Ghostriders | Doc Holliday's Festival Sportplatz | 17.30 h |
| | Les Diablerets | Festival mit Neon Angels, Buffalo Wayne, Country Rose | | |
| So. 8. | Lugano Les Diablerets | John Brack Festival mit Doris Ackermann, Luce Amen & Band, Barn Orchestra Jimmy Hofer | Piazza Riforma Open-Air | 20.00 h |
| | Chur Brienz Grächen Rigi-Kulm | George Hug Buffalo Wayne Suzanne Klee | | |
| Fr. 13. | Bülach Flims GR Buchs Murten Weesen Bülach Möhlin | John Brack The Sunday Skiffers Cesar Go West Cherokee George Hug Vanja van Rooy, John Brack Festival mit Dusty Road, Angy Burri, George Hug | Stadthalle Zirkuszelt Country Ranch Stadtfest Festzelt Stadthalle | 20.00 h 20.00 h 20.00 h 20.00 h |
| Sa. 14. | Schwarzsee | Festival mit Michael Ballew und Scotty Riggins | Festzelt | 17.00 h |
| | Bülach Kreuzlingen Murten Vouvry Zürich St. Margrethen Möhlin | Tequila Tony, Jeff Turner, Seenachtsfest mit Britta T. & Band Cherokee Westwind Jimmy Hofer | Stadthalle Stadtfest | 20.00 h |
| | Pohlern BE | Daniela Mühleis & Band Festival mit George Hug, Outsiders Country, Dusty Road | Schützenhaus Albisgüetli beim Obstkühlhaus | |
| | | Festival mit Tom Astor, Colorados, Angy Burry | Festzelt | 20.00 h |
| So. 15. | Pohlern BE | Cherokee | Festzelt | |
| Mi. 18. | Ebikon LU | Dusty Road | Rest. Trumpf-Bur | 20.00 h |
| Fr. 20. | Grimentz | Roger Brown | Cristall | 19.00 h |

| | | | | |
|------------------|---|---|-------------------------------|---------------------------|
| Fr. 20. (Forts.) | Gampel Wimmis | Jimmy Hofer Rodeo Ranchers | Open-Air Turnhalle | |
| Sa. 21. | München- buchsee Stetten AG | ☆ CCB-Ausflug Treffpunkt beim Rest. Schönbrunnen Bluegrass Family Festival mit Helmut and the Hillbillies, Bluegrass Stuff, Country Ramblers, Bluebird, The Moonshiners usw. | Waldhütte | 13.30 h 13.30 h |
| | Emmetten NW | Barn Orchestra | Stockhütte | 11.00 h |
| | Grimentz | Roger Brown | Cristall | 19.00 h |
| | Luterbach | Dusty Road | Kiowa Ranch | 20.00 h |
| | Niederbipp | George Hug | Festzelt | |
| | Reichenbach | Willie Nininger | Töfftreff | 20.00 h |
| | Eschholzmatte LU | Jeff Turner | Open-Air | 21.00 h |
| So. 22. | Töss/W'thur | George Hug | | 10.00 h |
| Di. 24. | Lemiswil | John Brack | Festzelt | |
| Fr. 27. | Worblaufen | 😊 Bräteln an der Aare Britta T. & Band, Supercountry | hinter ARA Festzelt | 18.00 h |
| | Au SG | Roger Brown | Doc Holliday's | 20.30 h |
| | Einsiedeln | Angy Burry | Festzelt | |
| | Buttikon | Suzanne Klee | | |
| | Dietschwil SG | George Hug | Festzelt | |
| | Ebnat Kap. SG | Jeff Turner | Festzelt | |
| | Veltheim | Wranglers/Krush | Stadtfest | |
| | Basel | Britta T. & Band | | |
| Sa. 28. | Dietschwil SG | Angy Burri | Festzelt | |
| | Herrmingen | Cherokee | Doc Holliday's | 20.30 h |
| | Einsiedeln | Country Sisters, George Hug | Reithalle | |
| | Dagmarsellen | Dusty Boots | Rest. Schützenh. | 20.00 h |
| | Schwyz | Dusty Road | Rest. Flugplatz | 20.00 h |
| | Schupfart | Suzanne Klee | | |
| | Oftringen | Supercountry | Ami-Treff | |
| | Dierikon | Jeff Turner | Festzelt | 20.30 h |
| | Horgen | Wanderers | Tanzboden | |
| | Unteriberg | The Sunday Skiffers | Chilbizelt | 11.00 h |
| So. 29. | Küsnacht ZH | Britta T. & Band | | |
| | Dietschwil SG | Buddy & The Ghostriders | Wynenfeld | 11.00 h |
| | Suhr-Buchs AG | Wranglers/Krush | Stadtfest | |
| | Basel | Dusty Boots | Doc Holliday's | |
| Mo. 30. | Einsiedeln | Jimmy Hofer | Waldegg | |
| Di. 31. | Lenk | | | |

September

| | | | | |
|---------|---------------|--|-------------------------|---------|
| Mi. 1. | Basel | Phoenix | Rosenthal | 17.00 h |
| Fr. 3. | Wiedlisbach | Jimmy Hofer | Bud-Party | |
| Sa. 4. | Einsiedeln | Barnstorm | Doc Holliday's | 20.30 h |
| | Gersau | Wanderers | Töff-Treff | |
| | Wohlen AG | Western-Night | | |
| So. 5. | Wohlen AG | Western-Night mit Buffalo Wayne, Angy Burri, Colorado, Country Sisters, Hardys Bubbles, Sanna & Colored Leaf | | |
| Fr. 10. | Leufelfingen | Hand Dusty & Poor | Schopffest | 20.00 h |
| Sa. 11. | Walterswil SO | The Sunday Skiffers, Moonlight Riders | Bauernhof Hennenbühl | 20.00 h |

| | | | | |
|------------------|--|--|--|-------------------|
| Sa. 11. (Forts.) | Hofstetten BL Grimentz Ermatingen SG | George Hug, South-West Comp. Morenito Festival mit Britta T., Les Brown, Funny Hill, Bruce Hauser | Festzelt Töff-Treff | 20.00 h |
| So. 12. | Meilen Walterswil SO | George Hug Grischa Country Band | Festzelt Hennenbühl | 18.45 h 9.00 h |
| So. 19. | Boll-Sinneringen | Cherokee | Zirkuszelt | |
| Fr. 24. | Gemeinde Oberbalm ☺ | Treff des CWCB (Luftgewehrschiessen) | bei Bachkäserei an der Muhlernstr. (Köniz Rtg Niedermuhlern) | 20.00 h |
| | Flums | George Hug | Festzelt | |
| | Einsiedeln | Les Brown | Doc Holliday's | 20.30 h |
| | Gstaad | Country Night Gstaad mit Travis Tritt, Emmylou Harris, Trisha Yearwood, Collin Raye, Britta T. | Alpengala-Zelt | 18.30 h |
| Sa. 25. | Gstaad | Country Night Gstaad mit Travis Tritt, Emmylou Harris, Trisha Yearwood, Collin Raye, Britta T. (Car durch AVCC organisiert) | Alpengala-Zelt | 18.00 h |
| | Bern | Jimmy Hofer | Festhalle | |
| | Zäziwil | Rodeo Ranchers | Festzelt | |
| | Madiswil | Wanderers | Festzelt | |
| | Einsiedeln | Jenny White | Doc Holliday's | |
| | Eclepens | Buddy & The Ghostriders | Gemeindesaal | 20.00 h |
| | Agno-Lugano | George Hug | Flugplatz, Festzelt | |
| So. 26. | Gstaad | Buddy & The Ghostriders | Festzelt | 13.00 h |

Oktober

| | | | | |
|---------|---------------------|-----------------------------|----------------------|----------------|
| Fr. 1. | Bern | Brent Moyer | Mahogany Hall | 20.30 h |
| | Einsiedeln | Wanderers | Doc Holliday's | |
| Sa. 2. | Steinen | Dusty Boots | Rest. Stauffacher | 20.00 h |
| Mi. 13. | Cossonay VD | Buddy & The Ghostriders | Festhalle | 22.00 h |
| Fr. 15. | Zürich | John Brack, Rolf Raggenbass | Rest. Albiggüetti | 20.00 h |
| Sa. 16. | Hasliberg BE | Cherokee | Reuti | 21.00 h |
| | Sargans | George Hug | Sportanlage | |
| So. 17. | Moosseedorf | Cherokee | Kirchgemeindeh. | 9.00 h |
| Mi. 20. | Rapperswil | John Brack, Rolf Raggenbass | Aula Tech | |
| Sa. 23. | Einsiedeln | Wanderers | Doc Holliday's | |
| So. 24. | Boll | Dusty Road | Rest. Rössli | 9.30 h |
| Fr. 29. | Zollikofen ☞ | Kegeln des CWCB | Rest. Bahnhof | 20.00 h |
| | Bad Heustrich | Rodeo Ranchers | | |
| Sa. 30. | Le Locle NE | Britta T. & Band | | |

November

| | | | | |
|---------|----------------------|--|--------------------------|---------|
| Fr. 5. | Bern | Steve Gilette / Cindy Mangsen | Mahogany Hall | 20.30 h |
| Sa. 6. | Ortschwaben ☞ | 9th Intern. COUNTRY NIGHT BERN | | |
| Fr. 26. | Bümpliz | Treff des CWCB | Rest. Drei Könige | |

Dezember

| | | | | |
|---------|-------------|--------------------------------|---------------|---------|
| Sa. 4. | Frienisberg | Waldweihnacht des CWCB | Waldhütte | |
| Fr. 10. | Bern | Bluegrass | Mahogany Hall | 20.30 h |
| Fr. 31. | ☆☆☆☆☆☆ | Sylvesterfeier des CWCB | | |

| THIS WEEK | LAST WEEK | 2 WKS AGO | WKS. ON CHART | FOR WEEK ENDING JULY 24, 1993 | | PEAK POSITION |
|-----------|-----------|-----------|---------------|--|--|---------------|
| | | | | ARTIST LABEL & NUMBER/DISTRIBUTING LABEL (SUGGESTED LIST PRICE OR EQUIVALENT FOR CASSETTE/CD) | TITLE | |
| | | | | ★★★ No. 1 ★★★ | | |
| 1 | 1 | 1 | 3 | BILLY RAY CYRUS MERCURY 514758 (10.98 EQ/16.98) 3 weeks at No. 1 | IT WON'T BE THE LAST | 1 |
| 2 | 2 | 5 | 40 | ALAN JACKSON ▲ ARISTA 18711 (10.98/15.98) | A LOT ABOUT LIVIN' (AND A LITTLE 'BOUT LOVE) | 2 |
| 3 | 3 | 3 | 43 | GEORGE STRAIT ▲ ² MCA 10651 (10.98/15.98) | PURE COUNTRY (SOUNDTRACK) | 1 |
| 4 | 4 | 2 | 60 | BILLY RAY CYRUS ▲ ⁷ MERCURY 510635 (10.98 EQ/15.98) | SOME GAVE ALL | 1 |
| 5 | 7 | 6 | 9 | WYNONNA CURB 10822/MCA (10.98/15.98) | TELL ME WHY | 1 |
| 6 | 5 | 4 | 20 | BROOKS & DUNN ▲ ARISTA 18716 (10.98/15.98) | HARD WORKIN' MAN | 2 |
| 7 | 6 | 9 | 35 | JOHN MICHAEL MONTGOMERY ● ATLANTIC 82420/AG (9.98/15.98) | LIFE'S A DANCE | 4 |
| 8 | 10 | 10 | 16 | DWIGHT YOAKAM ● REPRISE 45241/WARNER BROS. (10.98/15.98) | THIS TIME | 4 |
| 9 | 8 | 7 | 30 | REBA MCENTIRE ▲ ² MCA 10673 (10.98/15.98) | IT'S YOUR CALL | 1 |
| 10 | 9 | 8 | 42 | GARTH BROOKS ▲ ⁵ LIBERTY 98743 (10.98/16.98) | THE CHASE | 1 |
| 11 | 11 | 11 | 18 | TRACY LAWRENCE ● ATLANTIC 82483/AG (9.98/15.98) | ALIBIS | 5 |
| | | | | ★★★ GREATEST GAINER ★★★ | | |
| (12) | 14 | 24 | 3 | JOHN ANDERSON BNA 66232 (9.98/15.98) | SOLID GROUND | 12 |
| 13 | 12 | 13 | 54 | MARY-CHAPIN CARPENTER ▲ COLUMBIA 48881/SONY (9.98 EQ/13.98) | COME ON COME ON | 6 |
| 14 | 15 | 12 | 100 | BROOKS & DUNN ▲ ³ ARISTA 18658 (9.98/13.98) | BRAND NEW MAN | 3 |
| 15 | 13 | 16 | 3 | MARK CHESNUTT MCA 10851 (9.98/15.98) | ALMOST GOODBYE | 13 |
| 16 | 19 | 19 | 63 | CONFEDERATE RAILROAD ● ATLANTIC 82335/AG (9.98/15.98) | CONFEDERATE RAILROAD | 16 |
| 17 | 17 | 15 | 148 | GARTH BROOKS ▲ ¹⁰ LIBERTY 93866 (9.98/13.98) | NO FENCES | 1 |
| 18 | 20 | 20 | 12 | TOBY KEITH MERCURY 514421 (9.98 EQ/15.98) | TOBY KEITH | 17 |
| 19 | 16 | 14 | 45 | VINCE GILL ▲ MCA 10630 (10.98/15.98) | I STILL BELIEVE IN YOU | 3 |
| 20 | 18 | 17 | 40 | LORRIE MORGAN ● BNA 66047 (9.98/13.98) | WATCH ME | 15 |
| 21 | 22 | 25 | 9 | LITTLE TEXAS WARNER BROS. 45276 (9.98/15.98) | BIG TIME | 21 |
| 22 | 21 | 18 | 20 | DOLLY PARTON ● COLUMBIA 53199/SONY (10.98 EQ/15.98) | SLOW DANCING WITH THE MOON | 4 |
| 23 | 23 | 21 | 12 | PATTY LOVELESS EPIC 53236/SONY (9.98 EQ/15.98) | ONLY WHAT I FEEL | 13 |
| 24 | 24 | 22 | 18 | SAMMY KERSHAW MERCURY 14332 (9.98 EQ/15.98) | HAUNTED HEART | 11 |
| 25 | 28 | 31 | 67 | WYNONNA ▲ ² CURB 10529/MCA (10.98/15.98) | WYNONNA | 1 |
| 26 | 26 | 27 | 96 | GARTH BROOKS ▲ ⁹ LIBERTY 96330 (10.98/15.98) | ROPIN' THE WIND | 1 |
| 27 | 30 | 32 | 219 | GARTH BROOKS ▲ ⁴ LIBERTY 90897 (9.98/13.98) | GARTH BROOKS | 2 |
| 28 | 25 | 23 | 12 | TANYA TUCKER LIBERTY 81367 (10.98/15.98) | GREATEST HITS 1990-1992 | 15 |
| 29 | 27 | 26 | 47 | TRAVIS TRITT ▲ WARNER BROS. 45048 (10.98/15.98) | T-R-O-U-B-L-E | 6 |
| 30 | 29 | 28 | 70 | AARON TIPPIN ● RCA 61129 (9.98/13.98) | READ BETWEEN THE LINES | 6 |

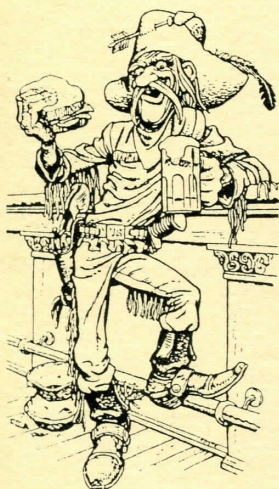
COUNTRY NIGHT










SCHWARZSEE / FR

Samstag, 14. August 1993 ab 17⁰⁰ Uhr

Zeltöffnung, Vorprogramm



-  **Verpflegung und Getränke im Festzelt**
-  **Original Western-Saloon**
-  **Kanuplausch**
-  **Holzfäller-Wettbewerb**
-  **Gratis Zeltplatz**
-  **Gesiebte Luft im "Jailhouse"**
-  **Stimmung mit den Country-Bands:**

SCOTTY RIGGINS + MICHAEL BALLEW TEXAS

Radio

TELE MARC

Plaffelen 037/39 17 18
Düdingen 037/43 33 44
Freiburg 037/22 48 37

Eintritt: Fr. 25.-- Vorverkauf: Fr. 22.--
Vorverkauf:

Telemarc Plaffelen, Düdingen + Freiburg
Schlossmatt-Garage, St. Ursen

Billetversand:

Verkehrsbüro Schwarzsee, Tel. 037/32 13 13

